Geht an:
- Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

7513 Silvaplana, 10. November 2026

Botschaft an die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 26. November 2026
Traktandum Nr. 9

41/04 SCHULWESEN | Primarschulen
Schule - Zweisprachig geführte Schule
Genehmigung Konzept und Einführung der zweisprachigen Schule

Sachverhalt

Ausgangslage
Silvaplana gehört zum traditionellen romanischen Sprachgebiet des Oberengadins, pflegt dessen Sprache und Kultur und versteht sich als Teil des rätoromanischen Sprachraums. Zugleich ist Standarddeutsch in vielen Lebensbereichen präsent und für zahlreiche Familien Erst- oder Alltagssprache.

Die Schule hat dabei eine zentrale Aufgabe: Sie soll die romanische Sprache erhalten und fördern und den Kindern zugleich hohe Deutschkompetenzen ermöglichen.

Deshalb wird geprüft, wie sich das bestehende Sprachmodell weiterentwickeln lässt, um Puter nachhaltig zu stärken und zugleich hohe Deutschkompetenzen zu gewährleisten. Erfahrungen anderer zweisprachiger Schulen im Oberengadin fliessen vergleichend ein. Statt Modelle unverändert zu übernehmen, soll eine eigenständige Lösung entstehen, die den sprachlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen Silvaplanas entspricht.

Warum Zweisprachigkeit für die Schule Silvaplana-Champfèr
Die Förderung der Zweisprachigkeit verbindet sprachpolitische und pädagogische Ziele und trägt zur kulturellen, gesellschaftlichen und schulischen Entwicklung Silvaplanas bei.

Romanisch ist ein Kulturgut des Oberengadins und prägt die regionale Identität. Sein langfristiger Erhalt setzt voraus, dass es im Alltag verwendet und an kommende Generationen weitergegeben wird. In einem zunehmend mehrsprachigen Umfeld trägt die Schule als Bildungs- und Begegnungsort besondere Verantwortung: Sie kann Romanisch als lebendige Sprache fördern und seine Präsenz im öffentlichen Leben stärken.

Zweisprachigkeit bietet auch pädagogische Vorteile. Nationale und internationale Erfahrungen zeigen, dass mehrsprachige Bildungsumgebungen sprachliche, kognitive und soziale Kompetenzen fördern. Früher Kontakt mit mehreren Sprachen stärkt Sprachbewusstsein und Ausdrucksfähigkeit sowie die Fähigkeit, flexibel zu denken, Zusammenhänge zu erkennen und andere Perspektiven einzunehmen.

Zweisprachigkeit fördert zudem Offenheit, Toleranz und interkulturelle Kompetenz. Kinder lernen, sprachliche und kulturelle Vielfalt als Bereicherung zu erleben und sich in verschiedenen sprachlichen Kontexten sicher zu bewegen – wichtige Fähigkeiten in einer vernetzten, mehrsprachigen Gesellschaft.

Die Schule Silvaplana-Champfèr versteht die Förderung der Zweisprachigkeit als langfristigen Entwicklungsauftrag für Kinder, Schule und Gemeinde.

Im Zentrum stehen folgende Ziele und erwartete Wirkungen:
- Die romanische Sprache wird gestärkt und langfristig gesichert.
- Die deutsche Sprachkompetenz bleibt erhalten und wird gefördert.
- Die Zweisprachigkeit erleichtert den Erwerb weiterer Sprachen.
- Die Kinder erleben die sprachliche Vielfalt als Selbstverständlichkeit.
- Die Zweisprachigkeit stärkt das Sprachbewusstsein und die Kommunikationsfähigkeit.
- Die Zweisprachigkeit fördert das flexible Denken und ein erfolgreiches Lernen.
- Die Zweisprachigkeit erhöht die Bildungs- und Berufschancen.
- Die sprachliche und kulturelle Identität von Silvaplana wird gestärkt.

Die Schule leistet einen Beitrag zur Pflege des kulturellen Erbes des Oberengadins

➢ Antrag des Gemeindevorstandes

Genehmigung Konzept für die zweisprachige Schule Silvaplana-Champfèr (Kindergarten und Primarschule) sowie Einführung der zweisprachigen Schule ab Schuljahr 2027/2028.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Gemeindekanzlei gerne zur Verfügung.